Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 27 (1912)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXVII. Jahrgang. **Nr. 4.** **1. April 1912.**

Inhalt: 1. XXVII. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit in La Chaux-de-Fonds. — 2. Primarschulsubvention des Bundes. — 3. Patentierung von Sekundarlehrern und Fachlehrerinnen. — 4. Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1911. — 5. Staatsbeiträge an Schulhausbauten. — 6. Verabreichung von Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1911/12. — 7. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 8. Neuere Literatur. — 9. Inserate.

XXVII. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit in La Chaux-de-Fonds.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1912.)

I. Zum Zwecke der Teilnahme am XXVII. Schweizerischen Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit, 14. Juli bis 10. August 1912 in La Chaux-de-Fonds, erhalten im Maximum 20 im aktiven Schuldienst des Kantons Zürich stehende Volksschullehrer Staatsbeiträge von je Fr. 85.

II. Die Ausrichtung des zugesicherten Beitrages an die Kursteilnehmer erfolgt gegen Ende des Kurses.

III. Jeder mit Staatssubvention bedachte Kursteilnehmer ist verpflichtet, über den Verlauf des Kurses und die gewonnenen Resultate an den Erziehungsrat Bericht zu erstatten. Die Berichte sind bis zum 1. September der Erziehungsdirektion einzureichen.

IV. Die Bewerbungen um Staatsbeiträge sind unter Benutzung des von der Kursleitung festgesetzten Anmeldeformulars, das bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden kann, bis zum 15. April 1912 an die Erziehungsdirektion zu richten.

V. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Primarschulsubvention des Bundes.

Die Ausgaben des Kantons Zürich für das Primarschulwesen betrugen im Jahre 1911 nach der Zusammenstellung, die die Erziehungsdirektion zur Erlangung der Bundessubvention dem eidg. Departement des Innern einreichte:

I. Staat.

1. Besoldungen.

A. Primarlehrer.

	Fr.	Fr.
a) Zwei Drittel des Besoldungsminimums	1,196,168.20	
b) Beiträge an den letzten Drittel	285,541.—	
c) Dienstalterszulagen	359,708.—	
d) Beiträge an freiwillige Gemeindezulagen	73,083.—	
e) Staatliche Besoldungszulagen	57,226.—	1,971,726.20

B. Arbeitslehrerinnen.

a) Zwei Drittel von Fr. 40 für die wöchentliche Unterrichtsstunde	145,284.—	
b) Dienstalterszulagen	46,064.—	
c) Ausbildung von Arbeitslehrerinnen	9,633.15	200,981.15
		2,172,707.35

2. Entschädigung für Stellvertretung.

a) Primarlehrer (Krankheit und Militärdienst, im letztern Falle unter Abzug des Bundesbetreffnisses an die Stellvertretungskosten bei Instruktionsdienst, § 15 der Militärorganisation)	56,966.20	
Übertrag	56,966.20	2,172,707.35

Übertrag	56,966.20	2,172,707.35
b) Arbeitslehrerinnen (Krankheit)	4,980.40	61,946.60
3. Staatliche Ruhegehalte.		
a) Primarlehrer	70,426.95	
b) Arbeitslehrerinnen	3,200.—	73,626.95
4. Beiträge an die Witwen- und Waisenstiftung für Volksschullehrer	56,950.—	
Zur Deckung des Defizits a. o.	11,000.—	67,950.—
5. Beiträge an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien		
a) Primarschule	99,999.—	
b) Arbeitschule	7,155.—	107,154.—
6. Beiträge an Schulhausbauten, Turnhallen, Turnplätze		353,441.—
7. Außerordentliche Staatsbeiträge an Schulgemeinden (Töß und Veltheim)		15,000.—
8. Beiträge an den Handarbeitsunterricht für Knaben		12,244.50
9. Schulaufsicht (Anteil der Primarschule)		25,000.—
10. Soziale Fürsorge für bedürftige Schulkinder:		
a) Ernährung armer Schulkinder und Ferienkolonien	35,469.20	
b) Beiträge an die Versorgungskosten epileptischer, taubstummer, blinder und kranker Kinder	15,151.60	
c) Fürsorge für arme schwachsinnige und verwahrloste Kinder	34,722.—	85,342.80
11. Staatliche Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich		49,614.—
Übertrag		3,024,027.20

Übertrag	3,024,027.20
12. Verschiedenes: Fortbildung von Lehrern (Lehrervereine und Kurse)	6,940.—
	3,030,967.20

II. Gemeinden.

1. Schulverwaltung	479,373.59
2. Lehrerbesoldungen	3,623,854.41
3. Lehrmittel und Unterrichtsbedürfnisse	387,473.74
4. Schulgebäude, Turnhallen, Lehrerwohnungen, Turn- und Spielgeräte	1,887,605.38
5. Knabenhandarbeitsunterricht	70,003.25
6. Fürsorge für dürftige Kinder	286,799.55
7. Verschiedenes	258,365.68
	6,993,475.60

Um die wirklichen Ausgaben von Staat und Gemeinden zu erhalten, müssen von den Gemeindeausgaben die Leistungen des Staates an die Gemeinden in Abzug gebracht werden, nämlich:

1. Beiträge an den letzten Drittel der Lehrerbesoldungen	285,541.—
2. Beiträge an die freiwilligen Gemeindezulagen	73,083.—
3. Beiträge an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien	107,154.—
4. Beiträge an Schulhausbauten	353,411.—
5. Außerordentliche Beiträge an Schulgemeinden	15,000.—
6. Beiträge an den Knabenhandarbeitsunterricht	12,244.50
7. Ernährung armer Schulkinder	35,469.20
	881,902.70

Hiezu kommen noch die Ausgaben des Staates für die Primarlehrerbildung, die mit Einschluß der Schülerstipendien sich auf rund Fr. 200,000 beliefen.. Somit beträgt die Gesamtausgabe des Staates und der Gemeinden für das Primarschulwesen mit Einschluß der Lehrerbildung im Jahre 1911 Fr. 9,142,540.10.

Die Ausgaben des Kantons geben uns nur zu wenigen Bemerkungen Anlaß.

Eine wesentliche Mehrausgabe weisen die Beiträge des Staates an die Schulhausbauten auf; sie rührt her von den Bei-

trägen an größere Schulhausbauten sowohl der Stadt Zürich (Schulhaus Riedtlistraße), als auch von Landgemeinden (Dietikon ,Wädenswil, Ort, Russikon, Bauma, Elgg).

Wesentlich ist auch die Mehrausgabe für die staatliche Blinden- und Taubstummenanstalt; sie hat ihren Grund teils in der Schaffung einer neuen Lehrstelle und der Lohnerhöhung für das Lehr- und Anstaltspersonal, teils in den gesteigerten Preisen der notwendigen Lebensbedürfnisse.

Auch die Ausgaben des Staates für die Witwen- und Waisenstiftung haben eine merkliche Steigerung erfahren, die teils auf die Zunahme der Zahl der Mitglieder zurückzuführen ist, teils ihren Grund in den neuen Statuten mit erhöhten Staatsbeiträgen — Fr. 34 statt Fr. 24 — hat.

Die Bruttoausgaben der Schulgemeinden sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 26,719.42 gestiegen, die Nettoausgaben dagegen sind infolge der größern Staatsbeiträge (Fr. 79,577.15) um Fr. 52,857.73 zurückgegangen.

Die Gesamtausgabe des Staates und der Gemeinden für das Primarschulwesen im Jahre 1911 mit Ausschluß der Lehrerbildung ergibt verglichen mit den Ausgaben des Jahres 1910

Staat	3,030,967.20	2,875,194.60	+ 155,772.60
Gemeinden	6,111,572.90	6,164,430.63	— 52,857.73
	9,142,540.10	9,039,625.23	+ 102,914.87

Über die Verwendung des Bundesbeitrages sind gestützt auf Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1903 folgende Anordnungen getroffen worden:

1. Errichtung neuer Lehrstellen	10,000
2. Bau und wesentlicher Umbau von Schulhäusern	70,000
3. Errichtung von Turnhallen	2,000
4. Aufbesserung von Lehrerbesoldungen sowie Aussetzung und Erhöhung von Ruhegehalten	168,349
5. Abgabe von Schulmaterialien und obligatorischen Lehrmitteln, unentgeltlich an die Schulkinder	25,000
6. Nachhülfe bei Ernährung und Bekleidung	16,000
7. Erziehung schwachsinniger Kinder in den Jahren der Schulpflicht	11,000
	302,349

Patentierung von Sekundarlehrern und Fachlehrerinnen

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1912.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Ergebnisse der vom 4.—13. März 1912 abgehaltenen Patentprüfung für zürcherische Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe und der Anträge der Expertenkommission,

beschließt:

I. In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 11. Oktober 1906) werden patentiert:

A. Als Sekundarlehrer.

a) In sprachlich-geschichtlicher Richtung:

1. Rüegger, Ernst, von Mauren (Thurgau), geb. 1888.
2. Rutschmann, Wilhelm, von Wasterkingen, geb. 1887.
3. Studer, Julius, von Neunkirch (Schaffh.), geb. 1885.
4. Ulrich, Johann, von Waltalingen, geb. 1888.
5. Waldburger, Martin, von Zürich, geb. 1888.
6. Wunderlin, Siegfried, von Mumpf (Aargau), geb. 1885.
7. Zwingli, Friedrich, von Zürich, geb. 1889.

b) In mathematisch-naturwisenschaftlicher Richtung:

1. Brockmann, Lucie, von Winterthur, geb. 1886.
2. Brüderlin, Karl, von Winterthur, geb. 1889.
3. Huber, Karl, von Zürich, geb. 1879.
4. Keller, Hans, von Winterthur, geb. 1888.
5. Schütz, Fanny, von Bachs, geb. 1889.
6. Steiger, Heinrich, von Meilen, geb. 1889.
7. Steinemann, Gotthilf, von Zürich, geb. 1882.

B. Als Fachlehrer.

1. Franel, Jeanne, von Provence (Waadt) und Zürich, geb. 1889, für Französisch und Englisch.

2. Gloor, Gertrud, von Leutwil (Aargau), geb. 1887, für Französisch und Englisch.

3. Wolfer, Frida, von Thalwil, geb. 1888, für Deutsch und Französisch.

II. Dr. phil. Arnold Schneider, Primarlehrer in Zürich V, wird gestützt auf die beigebrachten Ausweise das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer ausgestellt.

III. Wegen ungenügender Prüfungsergebnisse kann drei Kandidaten das Patent als Sekundarlehrer nicht zuerkannt werden.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1912.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Jahre 1911.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1912.)

Die kantonalen Experten bei den eidgenössichen Rekrutenprüfungen, Lehrer H. Hürlimann und Lehrer H. Huber, erstatten auftragsgemäß Bericht über die Ergebnisse der letztjährigen Rekrutenprüfungen. Die Zusammenstellung der Resultate ergibt:

a) Gesamtübersicht.

Pädagogische Prüfung.

Bezirke	Anzahl der geprüften Rekruten	Durchschnittsnoten					Als letztes Jahr	
		Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total	günstiger	ungünstiger
Zürich	1150	1,25	1,50	1,59	2,08	6,42	—	0,01
Affoltern	123	1,52	1,88	2,09	2,61	8,10	—	0,72
Horgen	292	1,38	1,87	1,99	2,43	7,67	—	0,44
Meilen	142	1,38	1,82	1,85	2,26	7,31	—	0,29
Hinwil	271	1,43	1,84	1,85	2,34	7,46	0,37	—
Uster	160	1,40	1,80	1,73	2,33	7,26	—	0,07
Pfäffikon	140	1,41	1,74	1,76	2,24	7,15	0,61	—
Winterthur	475	1,35	1,69	1,70	2,25	6,99	0,26	—
Andelfingen	125	1,30	1,76	1,71	2,18	6,95	0,41	—
Bülach	199	1,52	1,95	2,01	2,54	8,02	—	0,13
Dielsdorf	132	1,48	2,03	2,12	2,65	8,28	—	0,07
Zusammenzug.								
Total Schulen d. Kantons	3209	1,35	1,71	1,76	2,26	7,08	0,05	—
Anstalten	33	1,79	2,45	2,42	2,97	9,63	-	0,80
Total mit Anstalten	3242	1,36	1,71	1,77	2,27	7,11	0,04	—
1910	3312	1,35	1,69	1,80	2,31	7,15	0,06	—

Physische Prüfung.

	Rekruten	Durchschnittsnoten Weitsprung	Heben	Schnellauf	Total	Als letztes Jahr günstiger	ungünstiger
Zürich	1053	2,07	1,68	1,89	5,64	—	0,04
Affoltern	115	2,50	1,67	2,46	6,63	—	0,14
Horgen	265	2,48	1,90	2,14	6,52	—	0,39
Meilen	130	2,11	1,73	2,01	5,85	0,25	—
Hinwil	247	2,18	1,70	2,24	6,12	0,35	—
Uster	149	2,03	1,68	2,16	5,87	—	0,18
Pfäffikon	126	2,24	1,63	2,28	6,15	0,82	—
Winterthur	418	2,09	1,58	2,26	5,93	—	0,20
Andelfingen	110	2,29	1,66	2,14	6,09	0,48	—
Bülach	183	2,58	1,82	2,43	6,85	0,09	—
Dielsdorf	124	2,93	2,02	2,67	7,62	—	0,25
Zusammenzug.							
Total Schulen des Kantons	2920	2,22	1,71	2,13	6,06	0,03	—
Anstalten	32	2,87	1,75	2,81	7,43	0,39	—
Total mit Anstalten	2952	2,22	1,71	2,14	6,07	0,05	—
1910	3032	2,25	1,71	2,16	6,12	0,35	—

b) Nur Sekundarschulen.

Pädagogische Prüfung.

Bezirke	Anzahl der geprüften Rekruten	Durchschnittsnoten Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total	Als letztes Jahr günstiger	ungünstiger
Zürich	679	1,04	1,18	1,27	1,76	5,25	0,06	—
Affoltern	50	1,12	1,26	1,48	2,06	5,92	—	0,38
Horgen	153	1,04	1,33	1,49	1,93	5,79	—	0,51
Meilen	72	1,04	1,31	1,36	1,72	5,43	—	0,09
Hinwil	149	1,08	1,39	1,40	1,88	5,75	0,22	—
Uster	90	1,10	1,39	1,41	1,92	5,82	—	0,25
Pfäffikon	60	1,08	1,27	1,36	1,72	5,43	0,23	—
Winterthur	285	1,10	1,35	1,39	1,96	5,80	0,16	—
Andelfingen	69	1,06	1,43	1,42	1,82	5,73	0,07	—
Bülach	87	1,13	1,45	1,50	2,02	6,10	—	0,41
Dielsdorf	61	1,15	1,49	1,54	2,18	6,36	—	0,06
Total	1755	1,07	1,29	1,37	1,86	5,59	—	—
1910	1787	1,08	1,27	1,38	1,86	5,59	0,02	—

Physische Prüfung.

	Rekruten	Durchschnittsnoten Weitsprung	Heben	Schnellauf	Total	Als letztes Jahr günstiger	ungünstiger
Zürich	622	1,88	1,64	1,74	5,26	—	0,02
Affoltern	45	2,13	1,51	1,98	5,62	0,08	—
Horgen	137	2,08	1,72	1,78	5,58	—	0,24
Meilen	68	1,78	1,54	1,59	4,91	0,34	—
Hinwil	137	1,95	1,57	2,06	5,58	0,05	—
Uster	83	1,84	1,58	1,95	5,37	—	0,26
Pfäffikon	56	1,95	1,46	1,91	5,32	0,93	—
Winterthur	245	1,93	1,53	2,09	5,55	—	0,34
Andelfingen	61	2,10	1,62	2,00	5,72	0,07	—
Bülach	83	2,44	1,53	2,18	6,15	0,01	—
Dielsdorf	57	2,60	1,77	2,33	6,70	—	0,38
Total	1594	1,98	1,60	1,90	5,48	—	0,03
1910	1647	1,99	1,58	1,88	5,45	—	—

c) Sekundarschulen und Gymnasien.

Pädagogische Prüfung.

Bezirke	Anzahl der geprüften Rekruten	Durchschnittsnoten Lesen	Aufsatz	Rechnen	Vaterlandskunde	Total	Als letztes Jahr günstiger	ungünstiger
Zürich	771	1,04	1,15	1,24	1,69	5,12	0,05	—
Affoltern	50	1,12	1,26	1,48	2,06	5,92	—	0,38
Horgen	153	1,04	1,33	1,49	1,93	5,79	—	0,51
Meilen	72	1,04	1,31	1,36	1,72	5,43	—	0,09
Hinwil	149	1,08	1,39	1,40	1,88	5,75	0,22	—
Uster	90	1,10	1,39	1,41	1,92	5,82	—	0,25
Pfäffikon	60	1,08	1,27	1,36	1,72	5,43	0,23	—
Winterthur	317	1,09	1,32	1,36	1,88	5,65	0,21	—
Andelfingen	69	1,06	1,43	1,42	1,82	5,73	0,07	—
Bülach	87	1,13	1,45	1,50	2,02	6,10	—	0,41
Dielsdorf	61	1,15	1,49	1,54	2,18	6,36	—	0,06
Total	1879	1,07	1,27	1,35	1,81	5,50	—	—
1910	1901	1,07	1,25	1,36	1,82	5,50	0,05	—

Physische Prüfung.

	Rekruten	Durchschnittsnoten Weitsprung	Heben	Schnellauf	Total	Als letztes Jahr günstiger	ungünstiger
Zürich	709	1,82	1,61	1,68	5,11	5,06	—
Affoltern	45	2,13	1,51	1,98	5,62	0,08	—

Horgen	137	2,08	1,72	1,78	5,58	—	0,24
Meilen	68	1,78	1,54	1,59	4,91	0,34	—
Hinwil	137	1,95	1,57	2,06	5,58	0,05	—
Uster	83	1,84	1,58	1,95	5,37	—	0,26
Pfäffikon	56	1,95	1,46	1,91	5,32	0,93	—
Winterthur	274	1,87	1,53	2,01	5,41	—	0,31
Andelfingen	61	2,10	1,62	2,00	5,72	0,07	—
Bülach	83	2,44	1,53	2,18	6,15	0,01	—
Dielsdorf	57	2,60	1,77	2,33	6,70	—	0,28
Total	1710	1,94	1,59	1,85	5,38	0,01	—
1910	1751	1,96	1,58	1,85	5,39	—	—

d) Nachweis über die Frequenz der Sekundarschule.

Bezirke	Anzahl der geprüften Rekruten	Davon die Sekundarschule besucht	%	
Zürich	1150	679	59	mit Gymnasien 67 %
Affoltern	123	50	41	
Horgen	292	153	52	
Meilen	142	72	51	
Hinwil	271	149	55	
Uster	160	90	56	
Pfäffikon	140	60	43	
Winterthur	475	285	60	mit Gymnasium 67 %
Andelfingen	125	69	55	
Bülach	199	87	44	
Dielsdorf	132	61	46	
Total	3242*	1755	54	mit Gymnasien 58 %
1910	3312	1787	54	„ „ 57 %

* 33 Rekruten aus den Anstalten noch eingerechnet.

Die Prüfung in den pädagogischen Fächern weist wiederum einen kleinen Fortschritt auf, indem die Durchschnittsnote von 7,15 im Vorjahre auf 7,11 zurückgegangen ist. Bessere Leistungen sind in der Vaterlandskunde (0,04) und im Rechnen (0,03) zu verzeichnen, während ein Rückgang im Aufsatz (0,02) und im Lesen (0,01) zu tage tritt. Trotz der etwas günstigeren Note in der Vaterlandskunde muß das Prüfungsergebnis in diesem Fache immer noch als ein ganz unbefriedigendes bezeichnet werden.

Die Leistungen in der physischen Prüfung sind neuerdings

etwas besser geworden; die Durchschnittsnote ist hier von 6,12 auf 6,07 gesunken.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Der Bericht der beiden kantonalen Experten bei den Rekrutenprüfungen 1911, Lehrer H. Hürlimann, Zürich III, und H. Huber, Zürich II, über die Ergebnisse der Rekrutenprüfungen des Kantons Zürich im Jahre 1911 wird unter Verdankung entgegengenommen.

II. Die Schulpflegen werden eingeladen, den Rekrutenprüfungen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, indem sie

1. zu den Prüfungen ihres Rekrutierungskreises wenn immer möglich jeweilen eine Abordnung bestellen;

2. den Rekruten ihres Kreises jeweilen rechtzeitig unter Mitteilung geeigneter Lehr- und Hülfsmittel die Mahnung zukommen zu lassen, sich auf die Rekrutenprüfungen ernstlich vorzubereiten;

3. wo immer möglich, in jedem Schulkreis während des Winters den Rekruten des folgenden Jahres Gelegenheit geben, an einem Kurs in Vaterlands- und Verfassungskunde teilzunehmen und hiezu die Rekruten entweder persönlich einladen oder durch Publikation zur Teilnahme ermuntern.

III. Der Inspektor des Fortbildungsschulwesens wird eingeladen, über seine Beobachtungen im Unterricht der Vaterlandskunde bis Ende Mai 1912 Bericht zu erstatten und Vorschläge darüber einzureichen, wie auf Grundlage der gegenwärtigen Schulgesetzgebung die Belehrung in Vaterlandskunde erfolgreicher gestaltet werden könne.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1912.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Staatsbeiträge an Schulhausbauten.

(Regierungsratsbeschluß vom 22. Februar 1912.)

Der Regierungsrat,

nach Einsicht eines Antrages der Erziehungsdirektion und des Erziehungsrates,

beschließt:

Nachfolgenden Gemeinden werden für Neubauten und Hauptreparaturen mit Einschluß von Mobiliaranschaffungen im Jahr 1910 die beigesetzten Staatsbeiträge verabfolgt:

A. Primarschule.

	Fr.		Fr.
Zürich[1])	89,773	Dübendorf	421
Albisrieden	145	Hinteregg	792
Altstetten[2])	14,288	Äsch-Maur	136
Birmensdorf	—	Kirch-Uster	468
Örlikon	12,650	Freudwil	71
Ötwil-Geroldswil	137	Wermatswil	—
Seebach	447	Zimikon	108
Urdorf	105	Bauma	677
Witikon	—	Lipperschwendi	744
Affoltern a. A.	254	Fehraltorf	451
Obfelden	466	Grafstall	5,406
Adliswil	1,027	Pfäffikon	621
Horgen	214	Russikon[3])	13,399
Kilchberg b. Z.	1,114	Kohlwies	28
Richterswil	566	Weißlingen	100
Rüschlikon	46,509	Altikon	132
Thalwil	1,465	Eschlikon	354
Ort-Wädenswil	158	Schottikon	301
Küsnacht	503	Elsau	123
Dorf Meilen	30,719	Hofstetten-Elgg	28,585
Ötwil a. S.	106	Huggenberg	98
Feldbach	372	Oberwinterthur	1,016
Ülikon	312	Neftenbach	367
Itzikon	82	Pfungen	607
Hinwil	1,603	Rickenbach	61
Unterholz	446	Seuzach	112
Rüti	613	Veltheim	86
Strahlegg	60	Winterthur	1,309
Wald (Laupen)	326	Wülflingen	739
Unter-Wetzikon	824	Zell[3])	1,915
Kempten	7,682	Rikon-Zell	182

	Fr.		Fr.
Klein-Andelfingen	532	Geerlisberg	26
Örlingen	64	Unterwagenburg	47
Dachsen	55	Affoltern b. Z.	143
Langwiesen	13,505	Thal-Bachs	299
Guntalingen	367	Oberhasli	569
Bachenbülach	2,194	Nassenwil	198
Eglisau	2,799	Regensdorf (Watt)	12,831
Hochfelden	557	Schöfflisdorf	114
Kloten	3,097	Stadel (Dielsdorf)	270

Total der Staatsbeiträge an Primarschulgemeinden Fr. 310,042

B. Sekundarschule.

Höngg	63	Bauma[3])	8,832
Zollikon	403	Elgg[3])	10,935
Adliswil	43,547	Winterthur	375

Total der Staatsbeiträge an Sekundarschulkreise Fr. 64,155

C. Privatanstalten.

Pestalozziheim Pfäffikon	Fr. 803
Haushaltungsschule Zürich V, (laut bes. Antrag)	„ 25,000
	Fr. 25,803

Total der im Jahre 1912 auszurichtenden Staatsbeiträge Fr. 400,000

[1]) Davon Fr. 75,131 als I. Rate des Staatsbeitrages an Neubauten.
[2]) Davon Fr. 14,000 als I. Rate des Staatsbeitrages an die Neubaute.
[3]) Als Rest des Staatsbeitrages.

Verabreichung von Stipendien an Sekundarschüler für das Schuljahr 1911/12.

(Erziehungsratsbeschluß vom 21. Februar 1912.)

Die Erziehungsdirektion unterbreitet dem Erziehungsrat gestützt auf die von den Sekundarschulpflegen eingegangenen Gesuche eine Vorlage für die Verabreichung von Stipendien für das Schuljahr 1911/12 an dürftige und würdige Sekundarschüler. Aus 55 Sekundarschulkreisen sind 275 Gesuche eingegangen, 15 weniger als im Vorjahr; aus 47 Sekundarschulkreisen liegen keine Gesuche vor. Von den Bewerbern gehören 13 der I., 34 der II.

und 228 der III. Sekundarschulklasse an. Eliminiert man wie in den Vorjahren die Bewerber aus der I. und II. Klasse, ferner einen Bewerber aus der III. Klasse, dessen Eltern noch nicht zehn Jahre in der Schweiz niedergelassen sind, so ergibt sich bei Zugrundelegung des letztjährigen Stipendienansatzes von Fr. 35 ein Totalstipendienbedürfnis von Fr. 7945. Da der Kredit Fr. 8000 beträgt, würden nach Fr. 55 zur Verfügung stehen. Bei Anwendung dieser Grundsätze für die Verwendung des Stipendienkredites ergibt sich:

Bezirk	Zahl der Bewerber Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total	Zahl der Abgewiesenen Kl. I	Kl. II	Kl. III	Total
Zürich	—	—	81	81	—	—	—	—
Affoltern	—	2	—	2	—	2	—	2
Horgen	—	—	12	12	—	—	—	—
Meilen	3	4	14	21	3	4	—	7
Hinwil	1	4	9	14	1	4	—	5
Uster	—	1	6	7	—	1	—	1
Pfäffikon	1	1	3	5	1	1	—	2
Winterthur	1	5	75	81	1	5	1	7
Andelfingen	3	10	13	26	3	10	—	13
Bülach	3	5	5	13	3	5	—	8
Dielsdorf	1	2	10	13	1	2	—	3
	13	34	228	275	13	34	1	48

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Die für das Schuljahr 1911/12 von den Sekundarschulpflegen eingereichten Gesuche um Verabreichung staatlicher Stipendien an bedürftige und würdige Schüler der Sekundarschule im Sinne von § 59 des Volksschulgesetzes vom 11. Juni 1899 werden in folgendem Umfange berücksichtigt:

Bezirk	Zahl der Berücksichtigten aus der III. Sekundarschulklasse	Beitrag Fr.
Zürich	81	2835
Affoltern	—	—
Horgen	12	420
Meilen	14	490
Hinwil	9	315
Uster	6	210
Pfäffikon	3	105
Winterthur	74	2590

Andelfingen	13	455
Bülach	5	175
Dielsdorf	10	350
	227	7945

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 21. Februar 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Uster	Nänikon	Denzler, Hrch.	1851	1873—1912	14. März
Bülach	Rorbas	Müller, August	1839	1858—1902	27. Febr.

Rücktritte auf 30. April 1912:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich I	Brandenberger, Hans[1])	Zürich	1910—1912
„	„ III	Deck, Martin[2])	„	—
„	„ III	Pfaff, Georg[1])	„	1911—1912
„	„ III	Weinmann, Helene[3])	„	1908—1912
„	„ III	Wydler, Hedwig[3])	„	1904—1912
Affoltern	Rifferswil	Eichenberger, Emma[4])	Birr (Aarg.)	—
Horgen	Kilchberg b. Z.	Coray, Heinrich[5])	Sagens (Graub.)	1900—1912
Pfäffikon	Bauma	Boller, Karl[1])	Hittnau	1910—1912
„	Neschwil	Maurer, Jakob[1])	Zollikon	1911—1912
Andelfingen	Feuerthalen	Grünenfelder, Paula[3])	Niederurnen	1907—1912
Dielsdorf	Windlach	Joho, Hans[1])	Zürich	1910—1912

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft
Zürich	Zürich III	Frei, Ernst, v. Egg	Lehrer in Albisrieden
„	„ III	Heller, Ed., v. Wil b. Rafz	Lehrer in Oberuster
„	„ III	Huber, Hermann, v. Zürich	Verweser daselbst
„	„ III	Meyer, Olga, v. Zürich	Lehrerin in Horgenberg
„	„ III	Pétua, Marie, v. Winterthur	Verweserin in Dietlikon
„	„ III	Rauch, Aline, v. Zürich	Verweserin daselbst

---

[1]) Weitere Ausbildung. — [2]) Dislokation an die Sekundarschule. — [3]) Verehelichung. — [4]) Dislokation. — [5]) Übernahme einer Privatlehrstelle.

Zürich	Zürich III	Schütz, Lina, v. Bachs	Lehrerin in Ottenbach
„	„ III	Traber, Alfred, v. Thundorf	Lehrer in Tann
„	„ III	Weber, Elise, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	„ III	Wigger, Ed., v. Entlebuch	Lehrer in Wil b. Rafz
„	„ IV	Bickel, Johanna, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	„ IV	Egli, Ernst, v. Zürich	Lehrer in U.-Embrach
„	„ IV	Erzinger, Fritz, v. Bäretswil	Lehrer in Wädenswil
„	„ IV	Keller, Jakob, v. U.-Stammheim	Lehrer in Thalwil
„	„ IV	Maag, Alfred, v. Bachenbülach	Lehrer in Glattfelden
„	„ IV	Rüegg, Alfred, v. Hittnau	Lehrer in Seebach
„	„ IV	Sigrist, Albert, v. Zürich	Lehrer in Effretikon
„	„ IV	Vontobel, Arnold, v. Ötwil a. S.	Lehrer in Dietlikon
„	„ IV	Witzig, Jean, v. Laufen-Uhwiesen	Verweser in Oberglatt
„	„ V	Acatos, Marie, v. Skiathos (Griechenland)	Verweserin a. d. Sek.-Schule Küsnacht
„	„ V	Spörndli, Anna, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	„ V	Weber, Molly Marie, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	Albisrieden	Bader, Friedr., v. Waltalingen	Lehrer in Guntalingen
„	„	Hoffmann, Adolf, v. Töß	Lehrer in Wasterkingen
„	Dietikon	Egli, Ernst, v. Bäretswil	Lehrer in Regensberg
„	„	Tuchschmid, Jak., v. Thundorf	Verweser daselbst
„	„	Frei, Anna, v. Schlieren	Verweserin daselbst
„	Weiningen	Hürlimann, Robert, v. Wald	Verweser daselbst
„	Zollikon	Haab, Lina, v. Meilen	Lehrerin in Ringwil
Affoltern	Hedingen	Bühler, Ernst, v. Männedorf	Verweser daselbst
Horgen	Richterswil	Frei, Hermann, v. Ötwil a. S.	Lehrer in Fehraltorf
„	Schönenberg	Thalmann, Gottl., v. Sirnach	Lehrer in Oberweningen
Meilen	Stäfa	Siegrist, Emil, v. Hüntwangen	Lehrer in Eglisau
Hinwil	Bäretswil	Eberhard, Walter, v. Kloten und Zürich	Verweser daselbst
„	Wolfhausen	Sidler, Ernst, v. Ottenbach	Vikar in Wallikon
„	Fehrenwaldsberg	Diggelmann, Anna, v. Fischenthal	Verweserin daselbst
„	Wappenswil	Wiesendanger, Fr., v. Dinhard	Verweser daselbst
„	Güntisberg	Krebser, Heinrich, v. Töß	Verweser daselbst
„	.-Wetzikon	Utzinger, Martha, v. Töß *)	Verweserin daselbst
Uster	Egg	Kägi, Lina, v. Sitzberg	Verweserin daselbst
„	Ob.-Uster	Hauser, Otto, v. Trasadingen	Lehrer in Regensdorf
„	Nossikon	Hangartner, Ernst, v. Hüntwangen	Verweser daselbst
Pfäffikon	Lipperschwendi	Stamm, Karl, v. Wädenswil	Verweser daselbst
„	Ottikon-Illnau	Ruf, Albert, v. Volken	Verweser daselbst
Winterthur	Töß	Ganz, Elise, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	Zell	Schneider, Hugo, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Kollbrunn	Steinemann, Joh., v. Elgg	Verweser daselbst

* Amtsantritt 1. Nov. 19:2.

Andelfingen	Feuerthalen	Weber, Heinrich, v. Richterswil	Verweser in Raat
„	Ossingen	Meßmer, Ferdinand, v. Zürich	Verweser in Hochfelden
„	„	Schwank, Jean, v. Landschlacht (Thurg.)	Lehrer in Berg a. I.
„	U.-Stammheim	Brunner, Emil, v. Wernetshausen	Verweser daselbst
„	Waltalingen	Blickensdorfer, Edwin, v. Zürich	Verweser daselbt
Bülach	Dietlikon	Kleiner, Elise, v. Horgen	Verweserin in Regensdorf
„	Glattfelden	Fretz, Ernst, v. Zürich	Verweser in Maur
„	Hochfelden	Leemann, Alfred, v. Seebach	Verweser daselbst
Dielsdorf	Oberglatt	Örtli, Ernst, v. Ossingen	Lehrer in Winkel
„	Stadel	Bohn, Max, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Dänikon-Hüttikon	Herrmann, Otto, v. Rudolfingen	Verweser daselbst

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Stößel-Fauster, Anna	K.	20. März	Brändli, Bertha, v. Thalwil
„	„ II	Eberhard, Emil	K.	4. März	Brünnich, Felix, v. Stäfa
„	„ II	Boßhart, Jakob	K.	20.-23. März	Spörndli, Hedwig, v. Zürich
„	„ III	Lämmlin, Elisabeth	K.	12. März	Frau Walder-Hiltbrunner, v. Zürich
„	„ III	Weber, Alice	K.	23. März	Spörndli, Hedwig, v. Zürich
„	„ V	Ötiker, Alfred	K.	7.-20. März	Ramel, Sophie, v. Zürich
Affoltern	Affoltern a. A.	Rüegg, Adolf	M.	13. März-18. Mai	Walder, Emma, v. Zürich
Meilen	Küsnacht	Krauer, Robert	K.	6. März	Welti, Hanna, v. Zürich
Winterthur	Oberwil-N'wil	Boßhard, Karl	M.	11. März	Greutert, Armin, v. Winterthur
Andelfingen	Ob.-Stammheim	Brüngger, Hch.	K.	27. Febr.	Deringer, Anna, v. Stammheim
„	Guntalingen	Bader, Friedr.	K.	14. März	Meisterhans, Paul, v. Winterthur
„	Wildensbuch	Huber, Joh.	K.	19. März	Jäger, Emma, v. Winterthur
Bülach	Wallisellen	Wälti, Joh.	K.	19. März	Rigling, Rosa, v. Zürich
Dielsdorf	Buchs	Oberholzer, Rud.	K.	11. März	Märki, Emma, v. Mandach

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich II	Heß, Blanka	24. Febr.	Hafner, Magda, v. Zürich
„	„ III	Schweizer, Konr.	17. „	Heuscher, Joh., v. Zürich
„	„ III	Ötiker, Lina	4. März	Leibacher, Josefine, v. Hemishofen
„	„ III	Walder, Aug.	6. März	Weber, Ulrich, v. Seebach
„	„ V	Pernet, Lucie	9. März	Schoop, Klara, v. Zürich
Horgen	Horgenberg	Meier, Olga	14. März	Staub, Elise, v. Thalwil
„	Langnau	Riedweg, Herm.	24. Febr.	Spörndli, Hedwig, v. Zürich
„	Thalwil	Arbenz, Ernst	2. März	Brändli, Bertha, v. Thalwil
Uster	Nänikon	Denzler, Hrch.	14. März	Huber, Werner, v. Mettmenstetten
Winterthur	Seen	Gutknecht, Bertha	2. März	Jäger, Emma, v. W'thur
„	Rikon-Zell	Marfort, Hans	2. März	Schoch, Emma, v. Fischenthal

K. = Krankheit. — M. = Militärdienst.

B. Sekundarschule.

Rücktritte auf 30. April 1912:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Uster	Brüttisellen	Bänninger, Konrad [1])	Zürich	1910—1912
Pfäffikon	Hittnau	Brütsch, Heinrich [1])	Zürich	1910—1912
Winterthur	O'winterthur	Amberg, Dr. Otto [2])	Zürich	—
Dielsdorf	Otelfingen	Böckli, Eugen [1])	Zürich	1910—1912

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Zürich II	Boßhard, Albert, v. Hittnau	Sekundarlehrer in Stammheim
„	„ III	Corrodi, Hans, v. Zürich	Verweser in Wetzikon
„	„ III	Schälchlin, Hans, v. Zürich	Verweser in Adliswil
„	„ III	Walter, Emil, v. W'thur	Verweser daselbst
„	„ IV	Engel, Emil, v. Maur	Sekundarlehrer in Oberwinterthur
„	„ IV	Hirzel, Hch., Dr. phil., v. Bubikon	Verweser daselbst
„	„ IV	Peter, Hch., v. Zürich	Verweser daselbst
„	„ V	Bolleter, Reinhold, v. Zürich	Verweser daselbst
„	„ V	Kleiner, Karl, v. Horgen	Sekundarlehrer in Wülflingen
Hinwil	Rüti	Briner, Ernst, v. Fehraltorf	Verweser daselbst
Winterthur	Oberwinterthur	Schicker, Karl, v. Baar	Sekundarlehrer in Regensdorf
„	„	Steinmann, Eugen, v. St. Gallen	Verweser in Maur
Bülach	Glattfelden	Blatter, Robert, v. Dägerlen	Verweser daselbst

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrer	Beginn	Vikar
Zürich	Albisrieden	Homberger, Gottfr.	14. März	Rutschmann, Wilhelm, v. Wasterkingen
„	Seebach	Wettstein, Ulrich	13. „	Waldburger, Martin, v. Zürich
Winterthur	Wiesendangen	Müller, Hch.,	20. „	Zwingli, Friedr., v. Zürich

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Güttinger, Fritz	9. März	Bachmann, Ernst, v. Zürich
„	„ V	Lee, Eugen	24. Febr.	Häberli, Arnold, v. Münchenbuchsee
„	Albisrieden	Hommberger, Gottfr.	13. März	Frauenfelder, Fritz, v. Adlikon
Winterthur	Wiesendangen	Müller, Heinr.	12. „	Kleiner, Karl, v. Herrliberg
Winterthur	Winterthur	Maag, Wilhelm	13. April	Pfund, Rob., v. Hallau
Andelfingen	Uhwiesen	Spieß, Otto	9. April	Äbli, Phil. Peter, v. Ennenda

---

[1]) Weitere Ausbildung. — [2]) Dislokation.

C. Arbeitschule.

Rücktritte auf 30. April 1912:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Zürich	Zürich I	Strittmatter Pauline [1])	1862—1912
W'thur	Hagenbuch	Büchi, Barbara [1])	1887—1912
Andelfingen	Andelfingen (Sek.)	Karrer, Anna	—

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Zürich II	Meier-Egolf, Martha	Verweserin daselbst
„	„ III	Schuler, Paula	„ „
„	„ III	Isler, Lina	„ „
„	„ III	Schmid, Hedwig	„ „
„	„ IV	Arter, Julie	„ „
Andelfingen	Andelfingen (Sek.)	Bächtold-Straßer, Marie	Arbeitslehrerin in Altikon und Waltalingen

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich I	Lutz, Bertha	4.-16. März	Röschli, Lina, v. W'thur
„	„ I	„ „	4.-16. März	Müller, Frida, v. Büttenen
„	„ III	Fischer, Ida	4.-16. März	Röschli, Martha, v. Zürich
„	„ III	„ „	4.-16. März	Bachmann, Elsa, v. Zürich
„	„ III	Glattfelder, Emma	4.-16. März	Meier, Emma, v. Eglisau
„	„ III	„ „	4.-16. März	Kunz, Emma, v. Wetzikon
„	„ V	Letsch, Bertha	1. „	Frau Wild-Bohli in Herrliberg
Uster	Kirch-Uster	Meier, Ida	9. „	Hoffmann, Emilie, in Uster
Dielsdorf	Weiach	Baumgartner, Anna	11. „	Maag, Martha, in Stadel
„	„	„ „	11. „	Walder, Rosa, in Glattfelden

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich V	Meyer, Emma	20. Febr.	Frau Wild-Bohli, in Herrliberg
Uster	Kirchuster	Meier, Ida	2. März	Ziegler, Anna, in Zürich IV
„	Uster (Sek.)	„ „	2. März	„ „ „ „ IV
Andelfingen	Volken	Bänteli-Brandenberger, Luise	14. Febr.	Gysler-Peyer, Anna, in Flaach
Dielsdorf	Dällikon	Hardmeier, Luise	8. März	Bader, Bertha, in Regensdorf

[1]) Gewährung eines Ruhegehaltes.

2. An die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Volksschule, sowie der mittleren und höhern Schulen des Kantons.

Der Regierungsrat hat an Stelle des infolge Wahl zum Lehrer der höheren Töchterschule der Stadt Zürich zurücktretenden Dr. Willibald Klinke zum II. Sekretär der Erziehungsdirektion mit Amtsantritt auf 15. April 1912 für den Rest der laufenden Amtsdauer der kantonalen Beamten gewählt: Dr. Hans Meierhofer, von Zürich, zurzeit Sekundarlehrer in Zürich III.

3. An die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und an die Schulkapitel.

Bezirksschulpflegen. Ausgaben im Jahr 1911. Sie betrugen bezirksweise:

Bezirk	Besoldung der Präsidenten und Aktuare	Entschädigungen Schulvisitat. und Sitzungen	Lokalaugenscheine	Kanzleikosten	Total 1911	Total 1910
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	1000	7566.—	470.15	170.55	9206.70	9685.57
Affoltern	350	1254.55	5.—	45.40	1654.95	1861.70
Horgen	500	2695.25	58.55	60.75	3314.55	3152.25
Meilen	350	1523.25	4.—	38.75	1916.—	2060.—
Hinwil	500	2165.80	136.85	81.65	2884.30	3090.50
Uster	500	1652.35	77.20	41.55	2271.10	2210.70
Pfäffikon	500	1870.20	132.85	49.80	2552.85	2531.75
Winterthur	600	4004.85	67.60	38.60	4711.05	5137.45
Andelfingen	500	1531.35	—.—	35.15	2066.50	2363.30
Bülach	400	1787.20	30.40	—.—	2217.60	2816.30
Dielsdorf	350	1459.05	71.15	45.80	1926.—	2014.50
Total	5550	27509.85	1053.75	608.—	34721.60	36924.02

Schulkapitel. Jahresberichte. Die Berichte der Schulkapitel über ihre Tätigkeit im Jahr 1911 werden genehmigt.

Primarschule. Bundessubvention. Der Bundesrat hat die von der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich über die Verwendung der eidgenössischen Schulsubvention pro 1911 eingereichten Ausweise genehmigt und die Ausrichtung des Bundesbeitrages von Fr. 302,349 angeordnet.

Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1912: Dietikon (13. und 14.) und Ober-Dürnten (3.).

Trennungsmodus. Genehmigung für Dietikon und Pfungen.

Verweserei. Bewilligung der Fortdauer in Ötwil-Geroldswil.

Primar- und Sekundarschule. Turnunterricht. Die Lehrerschaft der Primar- und Sekundarschule wird unter Hinweis auf das Kreisschreiben des Erziehungsrates vom 21. Oktober 1903 darauf aufmerksam gemacht, daß im Schuljahr 1912/13 im Turnunterrichte in den Frei- und Stabübungen Programm C zur Behandlung kommt.

Sekundarschule. Rechenlehrmittel. Das Manuskript zu einem Rechenlehrmittel für die I. Klasse der Sekundarschule, bearbeitet von Prof. Dr. Gubler, in Zürich IV, wird genehmigt. Das neue Lehrmittel wird an Stelle des bisherigen Bodmer'schen Rechenlehrmittels als obligatorisch für die Sekundarschulen des Kantons Zürich erklärt.

Arbeitschule. Visitation. Ausgaben im Jahr 1911:

Bezirk	Zahl der Visitatorinnen	Rechnungen 1911	Rechnungen 1910
Zürich	5	732.40	1022.10
Affoltern	3	286.55	233.90
Horgen	2	407.25	420.90
Meilen	2	306.20	435.65
Hinwil	3	339.30	468.30
Uster	2	296.05	361.55
Pfäffikon	4	310.25	435.10
Winterthur	3	479.90	611.80
Andelfingen	2	403.25	538.—
Bülach	2	418.60	602.35
Dielsdorf	2	296.95	340.20
	Total	4276.70	5540.65

Arbeitslehrerinnenkurs. Der nächste Arbeitslehrerinnenkurs beginnt im Herbst 1912 und dauert 15 Monate. Die Aufnahmeprüfung findet Ende April 1912 statt. In den Kurs werden im Maximum 24 Teilnehmerinnen aufgenommen.

4. Höhere Lehranstalten.

Universität. Rücktritte: a) Auf Schluß des Wintersemesters 1911/12: Dr. Adolf Kägi, ordentlicher Professor an

der philosophischen Fakultät, I. Sektion (unter Gewährung eines Ruhegehaltes); Dr. L. Gustav Du Pasquier, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, II. Sektion (Wahl zum Professor an der Universität Neuenburg); b) auf Schluß des Sommersemesters 1912 (unter Gewährung eines Ruhegehaltes): Dr. Rudolf Rahn, ordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät, I. Sektion.

Wahl mit Amtsantritt auf 15. April 1912 für eine Amtsdauer von sechs Jahren zum außerordentlichen Professor für Handelswissenschaften an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: Dr. Otto Juzi, von Flawil, zurzeit Professor am kantonalen Gymnasium in Zürich (Regierungsratsbeschluß).

Beförderung von außerordentlichen zu ordentlichen Professoren auf Beginn des Sommersemesters 1912: 1. Dr. Emil Feer, von Aarau, Professor an der medizinischen Fakultät (mit den bisherigen Lehrverpflichtungen); 2. Dr. Heinrich Zangger, von Bubikon, Professor an der medizinischen Fakultät, mit Lehrauftrag für Gerichtliche Medizin, Beziehungen der Medizin zum öffentlichen Recht speziell der Haftpflicht- und Unfallgesetzgebung, dem Zivilgesetz und der Versicherungsgesetzgebung); 3. Dr. Eduard Schwyzer, von Zürich, Professor an der philosophischen Fakultät, I. Sektion, mit Lehrauftrag für vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft, verwandte Disziplinen der klassischen Philologie und Sanskrit (Regierungsratsbeschlüsse).

Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: a) Staatswissenschaftliche Fakultät: Dr. Josef Eßlen, von Trier (Rheinpreußen); b Medizinische Fakultät: Dr. Theodor Wyder, von Zürich, und Dr. Heinrich Zangger, von Bubikon; c) veterinär-medizinische Fakultät: Dr. Otto Zietzschmann, von Beiersdorf (Sachsen); d) philosophische Fakultät, I. Sektion: Dr. Albert Bachmann, von Hüttwilen (Thurgau), (Regierungsratsbeschlüsse).

Erneuerung der venia legendi für weitere sechs Semester: Dr. Alexander Ehrenfeld, von Zürich, und Dr. Wilhelm Jahn, von Bremen, Privatdozenten an der philosophischen Fakultät, I. Sektion.

Habilitationen auf Beginn des Sommersemesters

1912: a) Medizinische Fakultät: Dr. O. Roth, Sekundararzt an der medizinischen Klinik des Kantonsspitals Zürich, für „Innere Medizin nach der Richtung des Unterrichtes in physikalischen Untersuchungsmethoden"; b) Philosophische Fakultät, II. Sektion: Dr. S. Tschulok, von Zürich, für „Allgemeine Biologie, speziell deren Methodologie und Geschichte".

Lehraufträge: a) Für das Wintersemester 1912/13 für „Kritische Übungen zur Schweizergeschichte" (zweistündig): Privatdozent Dr. Hans Nabholz; b) auf Beginn des Wintersemesters 1912/13 für Elementarkurse in Latein und Griechisch (zweisemestrig mit je 4 Stunden wöchentlich, abwechslungsweise): Privatdozent Dr. Otto Waser.

Urlaub: a) Für die Zeit vom 16. April bis zum 3. Mai 1912: Prof. Dr. Eduard Schwyzer (Teilnahme am 75jährigen Jubiläum der Universität Athen und am 16. Orientalistenkongreß in Athen); b) für das Sommersemester 1912: Prof. Dr. Otto Stoll (Gesundheitsrücksichten) und Privatdozent Dr. Karl Frey.

Gratifikationen. Für das Wintersemester 1911/12 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen von total Fr. 7840 ausgerichtet.

Zahnärztliche Schule. Die kantonale zahnärztliche Schule erhält auf den Zeitpunkt des Bezuges der neuen Lokalitäten im Institutsgebäude Zürichbergstraße 8 die Bezeichnung: „Zahnärztliches Institut der Universität Zürich" (Regierungsratsbeschluß).

Assistenten. Ernennungen: a) Als klinischer Assistent des zahnärztlichen Institutes der Universität an Stelle des zurückgetretenen Zahnarztes Fritz Herber mit Amtsantritt auf 1. März 1912: Hans Schneider, cand. med. dent., von Bern; b) Pathologisches Institut: Als I. Assistent (an Stelle des zurückgetretenen Dr. Richard Weber) mit Amtsantritt auf 1. März 1912: Robert Buob, bisheriger II. Assistent; als II. Assistent: Erich Liebmann, bisheriger III. Assistent; als III. Assistent: Hans Wälle, prakt. Arzt, aus Lichtensteig; c) als Unterassistenten am anatomischen Institut für das Sommersemester 1912: Peter Marty, von Glarus, und Max Arnold, von Luzern.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt: a) In Handelswissenschaften: Henri Borle, von Sonvillier; b) in ma-

thematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Hauptfach Botanik): August Roth, von Keßwil (Thurgau).

Semesterprämie. stud. theol. Ernst Schmid, von Hedingen, und cand. oec. Karl Schauwecker, von Schaffhausen, erhalten für löbliche Betätigung im theologischen beziehungsweise handelswissenschaftlichen Seminar im Wintersemester 1911/12 Semesterprämien.

Hülfsinstitute. Kredite für das Jahr 1912: Krönlein-Bibliothek Fr. 400; Phonogrammarchiv Fr. 450; Philosophisches Seminar Fr. 125 (außerordentlich).

Gesamte Kantonsschule. Aufnahmen.

Gymnasium.

Klasse I:

Zahl der geprüften Schüler	128
Zahl der aufgenommenen Schüler	122
Zahl der abgewiesenen Schüler	6
Prüfung zu Anfang des Schuljahres	8

Industrieschule.

	Kl. I	Kl. II
Zahl der geprüften Schüler	71	11
Zahl der aufgenommenen Schüler	64	10
Zahl der abgewiesenen Schüler	7	1
Prüfung zu Anfang des Schuljahres	4	2

Handelsschule.

	Kl. I	Kl. II
Zahl der geprüften Schüler	90	23
Zahl der aufgenommenen Schüler	80	19
Zahl der abgewiesenen Schüler	10	4
Prüfung zu Anfang des Schuljahres	8	5

Hülfslehrer für das Sommerhalbjahr 1912:

a) Gymnasium.

Alder, Max: Mathematik; Bäbler, Dr. E.: Geographie und Naturgeschichte; Beck, Dr. E.: Mathematik; Binder, Jakob: Turnen; Bodmer, Heinrich: Stenographie; Egli, Dr. Max: Mathematik; Gagliardi, Dr. Ernst: Geschichte; Hausheer, Prof. Dr.: Hebräisch; Hegnauer, Dr. A.: Englisch; Heller, Jakob: Turnen; Hirsch, Julius: Latein, Griechisch; Kaufmann, Dr. Werner: Italienisch, Französisch; Keller, Jean: Kalligraphie; Corrodi, Dr. Ed.: Deutsch; Müller, Dr. Eugen: Geschichte;

Schwab, Dr. Otto: Mathematik; Pestalozzi, Heinrich: Latein; Theiler, Karl: Stenographie; Wartburg, Dr.: Englisch; Waser, Dr. Otto: Latein; Zollinger, Max, Professor Dr.: Deutsch; Fehr, M.: Französisch; Boßhard, Jakob: Turnen; Wendling, Dr. Eugen: Mathematik.

b) Industrieschule.

Beck, Dr. E.: Mathematik, darstellende Geometrie, Buchhaltung, Physik; Brenna, A.: Italienisch; Degen, Max: Turnen und Militärunterricht; Haggenmacher, Prof. O.: Deutsch und Geschichte; Korrodi, Dr. Ed.: Deutsch; Kuhn, Fr.: Stenographie; Pfister, Dr., Oskar: Religion; Schiller, Bruno: Schreiben; Stapfer, Em.: Stenographie.

c) Handelsschule.

Degen, Max: Turnen, Militärunterricht und Spanisch; Kündig, Dr. J.: Naturgeschichte; Pfister, Dr. Oskar: Religion; Guggenbühl, Dr. Gottfr.: Deutsch und Geschichte; Müller, Dr. Eugen: Deutsch und Geschichte; Hulftegger, Otto: Handelsfächer; Schnetzer, Jakob: Turnen und Militärunterricht; Gut, Theodor: Turnen und Militärunterricht.

Rektorenpräsidium. Als Präsident der Rektorenkonferenz der Kantonsschule für das Schuljahr 1912/13 wird ernannt: Prof. Dr. E. Fiedler, Rektor der Industrieschule.

Gymnasium. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Rudolf Schoch, von Bauma, und Dr. Adolf Vögtlin, von Brugg (Regierungsratsbeschlüsse).

Wahl. a) Auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1912 als Religionslehrer: Pfarrer Joh. Matthieu, von Neuenburg, zurzeit provisorischer Lehrer; b) als Lehrer für alte Sprachen: Dr. Ernst Howald, von Bern, zurzeit Hülfslehrer (Regierungsratsbeschlüsse).

Industrieschule. Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1912 als Professor für Zeichnen: Plinio Isella, von Morcote (Tessin), zurzeit Hülfslehrer (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Prof. Andreas Baumgartner, von Schwändi (Glarus) und Winterthur (Regierungsratsbeschluß).

Parallelisation. An der IV. Klasse wird auf Be-

ginn des Schuljahres 1912/13 eine weitere (3.) Parallele eingerichtet (Regierungsratsbeschluß).

Lehrerseminar. Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1912 als Professor für Zeichnen: Karl Itschner, von Stäfa, zurzeit Hülfslehrer (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Theodor Flury, von Olten, und Direktor Dr. Edwin Zollinger, von Riedikon-Uster (Regierungsratsbeschlüsse).

Hülfslehrer für das Sommerhalbjahr 1912: Bindschedler, Leonie: Italienisch; Frick, Heinrich: Englisch; Keller, Jean: Schreiben; Pfister, Dr. Oskar: Religionsgeschichte; Schwab, Dr. Otto: Mathematik.

Zu der Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die I. Klasse haben sich 73 Kandidaten eingefunden, nämlich 60 männliche und 13 weibliche. Davon haben 67 die erforderliche Punktzahl erreicht, wovon wegen Platzmangel 19 Kandidaten nicht aufgenommen werden können. Die Zahl der aufzunehmenden Zöglinge wird auf 48 und die Zahl der Parallelen auf zwei angesetzt.

Technikum. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: 1. Paul Ostertag, von Basel; 2. Wilhelm Ziegler, von Rosenberg (Baden); 3. Fridolin Zwicky, von Mollis (Regierungsratsbeschlüsse).

Urlaub bis Schluß des Sommersemesters 1912: Prof. Dr. Gottfried Baumberger (Krankheit).

Hülfslehrer für das Sommersemester 1912:

Boli, A.: Turnen; Bölsterli, H.: Chemie und Botanik; Bretscher, R.: Feldmessen; Hofmann, Rud.: Stenographie; Hottinger, Max: Heizung; Iseli, Dr. Fr.: Mathematische Fächer; Jung, Dr. Ernst: Handelsrecht; Luisoni, Stef.: Bauzeichnen und Feldmessen; Mayer, K. F.: Deutsch, Französisch und Spanisch; Müller, E.: Baurecht; Ringger, O.: Rechnen.

Diplomprüfungen. An den Prüfungsprogrammen der Schulen für Geometer und Eisenbahnbeamte werden einige Abänderungen vorgenommen.

5. Kantonale Blinden- und Taubstummenanstalt.

Hinschied: Bertha Fierz, Arbeitslehrerin (5. März 1912).

Stipendien. 26 Zöglinge der Blinden- und Taubstummenanstalt erhalten für das Schuljahr 1912/13 zum Zwecke der Kostgeldermäßigung staatliche Stipendien von total Fr. 4700 (wovon Fr. 200 aus dem Stapferfonds).

6. Verschiedenes.

Staatsbeitrag für das Jahr 1912: Studentenorchesterverein Zürich Fr. 150, Schweizerdeutsches Idiotikon Fr. 1000.

Bundesbeiträge. Es erhalten Bundesbeiträge für das Jahr 1911 bezw. für das Schuljahr 1911/12: Lehrerturnverein Zürich Fr. 250, Lehrerturnverein Winterthur Fr. 200, Lehrerturnverein Horgen Fr. 100, Seminarturnverein Küsnacht Fr. 200, 35 Mädchenfortbildungs- resp. Haushaltungsschulen des Kantons Zürich Fr. 11,080.

Schenkung. Die Erziehungsdirektion verdankt eine von einem Tierarzt in Zürich eingegangene Schenkung im Betrage von Fr. 500 zur Verabreichung von Stipendien an bedürftige Studierende der Veterinär-Medizin.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1910. Vierundzwanzigster Jahrgang. Bearbeitet und mit Unterstützung des Bundes und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren herausgegeben von Dr. jur. Albert Huber, Staatsschreiber des Kantons Zürich. Beilage: Neue Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahr 1910. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 290 und 343 S. Fr. 7.—.

Jahrbuch der schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. XII. Jahrgang 1911. Redaktion: Dr. F. Zollinger, Sekretär des Erziehungswesens des Kantons Zürich. Anhang: Jahrbuch für Jugendfürsorge, redigiert von Pfarrer Wild, Mönchaltorf. Zürich, Zürcher und Furrer. 566 und 114 S. Fr. 10.—.

Vergangenheit und Gegenwart. Zeitschrift für den Geschichtsunterricht und staatsbürgerliche Erziehung in allen Schulgattungen. Herausgeber: Dr. Fritz Friedrich und Dr. Paul Rühlmann. 2. Jahrgang. Jährlich 6 Hefte von je 4 Bogen Umfang. Preis jährlich Fr. 8.10. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner.

Die Österreichische Bügerschule. Monatsschrift für die methodische Ausgestaltung des Fachunterrichtes und den organischen Ausbau der Bürgerschule. Unter fachmännischer Mitwirkung herausgegeben von

E. Weyrich und W. Fuchs, Bürgerschulfachlehrern in Wien. I. Jahrgang 1912. Jährlich 12 Hefte zu je 2 Bogen. Preis jährlich Fr. 7.60. Wien IV, F. Tempsky.

Der Säemann. Monatsschrift für Jugendbildung und Jugendkunde. Herausgegeben von dem Bund für Schulreform, allgemeinem deutschen Verband für Erziehungs- und Unterrichtswesen und der Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung in Hamburg. Erscheint jährlich in 12 Heften zu je 3 Druckbogen mit vierteljährlicher Literaturbeilage. Preis vierteljährlich Fr. 2.70, einzelne Hefte Fr. 1.35. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner.

Experimentelle Pädagogik mit besonderer Rücksicht auf die Erziehung durch die Tat. Von Dr. W. A. Lay. Mit 6 Textabbildungen. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. (Aus „Natur- und Geisteswelt". Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 224. Band.) Leipzig, B. G. Teubner. 137 S. Geh. Fr. 1.35, in Leinwand geb. Fr. 1.70.

Die Sprache des Kindes. Von Dr. phil. et med. Arthur Wreschner, a. o. Prof. der Universität Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 43 S.

Französische Sprache.

Cours élémentaire de langue française à l'usage des écoles secondaires de langue allemande. Exemple — Exercices — Lecture. Von Louis Bize und Werner Flury, Professoren an der Kantonsschule Zürich. Zürich, Schultheß & Co. 204 S. Fr. 2.20.

Jugendfürsorge.

Erster bayerischer Jugendfürsorge- und Zwangserziehungstag am 20., 21. und 22. Juni 1911 in München. Veranstaltet vom bayer. Landesausschuß für Jugendfürsorge. Offizieller Bericht über die Verhandlungen. München 7, Ph. L. Jung. Fr. 2.70.

Gesundheitspflege.

Schulgesundheitspflege, ihre Organisation und Durchführung. Leitfaden für Aerzte, Lehrer und Verwaltungsbeamte von Prof. Dr. W. von Drigalski, Stadtarzt der Stadt Halle a. S. Mit 7 Abbildungen. Leipzig, S. Hirzel. 284 S. Geh. Fr. 10.80, geb. Fr. 12.40.

Gesundheitspflege im täglichen Leben. Von Prof. Dr. E. Grawitz. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage (7.—12. Tausend). Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz. 136 S. Brosch. Fr. 2.—, geb. Fr. 2.70.

Nase, Rachen und Kehlkopf. Die Hygiene der oberen Luftwege im gesunden und kranken Zustande. Allgemeinverständlich dargestellt von Prof. Dr. Hans Neumayer. Zweite verbesserte Auflage (4.—6. Tausend). Mit 3 Tafeln. Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz. 142 S. Brosch. Fr. 2.45, geb. Fr. 3.05.

Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Leipzig, B. G. Teubner. Geh. Fr. 1.35, geb. Fr. 1.70.

363. Bändchen: Arzneimittel und Genußmittel. Von Prof Dr. O. Schmiedeberg, Straßburg i. E. 140 S.

251. Bändchen: Die Geschlechtskrankheiten, ihr Wesen, ihre Verbreitung, Bekämpfung und Verhütung. Für die Gebildeten aller Stände bearbeitet von Generalarzt Prof. Dr. Schumburg in

Hannover. Zweite Auflage. Mit 4 Figuren im Text und einer mehrfarbigen Tafel. 112 S.

47. Bändchen: Die Tuberkulose, ihr Wesen, ihre Verbreitung, ihre Ursache, Verhütung und Heilung. Für die Gebildeten aller Stände gemeinfaßlich dargestellt von Generalarzt Dr. med. Wilhelm Schumburg, Universitätsprofessor für Hygiene in Straßburg i. E. Zweite Auflage. Mit einer Tafel und 8 Figuren im Text. 140 S.

Erläuterungen und Hinweise für den unterrichtlichen Gebrauch der Tuberkulose-Wandtafel des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose zu Berlin von Prof. Dr. J. Nietner, Generalsekretär des deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, und Lehrer Friedrich Lorentz, Berlin. Gezeichnet von Maler Radzig-Radzyk. Von Friedrich Lorentz. Charlottenburg, Verlag für Schulhygiene (P. Johannes Müller). 16 S. 70 Rp.

Unsere Zähne und ihre Pflege. Schulkarte mit 18 Abbildungen und Erläuterungsschrift herausgegeben von Dentist M. Labes in Lehe unter Mitwirkung der Kommission für Schulgesundheitspflege des Lehrervereins an der Unterweser und der Kommission für Schulzahnpflege des Verbandes deutscher Dentisten. Lehe (Hannover), Fritz Brüning. Größe der Karte 92×138 cm. Preis auf Lederpapier mit Rand und Oesen Fr. 10.80.

Schreibkrampf (Schreiblähmung, Schreibzittern und Schreibstörungen anderer Art), Wesen, Ursachen, Verhütung und Behandlung. Nach dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft und eigenen Erfahrungen bearbeitet von Dr. med. A. Kühner, Arzt und herzoglicher Kreisphysikus z. D. Leipzig, Edmund Demme. II. Auflage. 23 S. 40 Rp.

„Hellauf.“ Illustrierte Monatsschrift zur Förderung der Enthaltsamkeit. Zugleich Mitteilungen der Süddeutschen Gauverbände. 4. Jahrgang. Herausgegeben und verantwortlich geleitet von Friedrich Schöll, Reutlingen, und Dr. med. Pfleiderer, Ulm a. D. Reutlingen (Wrtbg.), Mimir-Verlag G. m. b. H. Preis Fr. 2.70 pro Jahrgang.

Inserate.

An die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Erbauung und an Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, sowie an die Errichtung von abgetrennten Lehrerwohnungen, Turnhallen, Turnplätzen und Schulbrunnen nach der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) spätestens bis 31. Mai 1912 der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Den Eingaben sind die Rechnungsbelege und eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen.

Die Baubeschreibung soll nicht im Beitragsgesuch enthalten sein, sondern auf einem separaten Blatt (Folioformat) beigelegt werden. Bei Neubauten und größeren Umbauten von Schulhäusern ist ein Doppel der erstellten Baupläne, sowie der Baurechnung kostenlos der Erziehungsdirektion behufs Aufbewahrung in ihrem Archiv einzureichen. Bloße Auszüge aus Korrentrechnungen sind nicht statthaft. Die Ausgabe muß sich auf das Rechnungsjahr 1911 beziehen. Zusammenzüge der Reparaturkosten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ist nicht zulässig.

Weiter kommt in Betracht, daß die Verordnung als Hauptreparaturen, an welche ein Staatsbeitrag ausgerichtet werden darf, bezeichnet: Vollständige Erneuerung des äußeren Verputzes oder des Anstrichs sämtlicher für Schulzwecke benutzten Räume, vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Wasserversorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Änderung der innern Einteilung des Gebäudes.

Die Schulbehörden werden eingeladen, bei ihren Eingaben sich an die Bestimmungen der Verordnuug zu halten und insbesondere den Termin für die Eingabe genau zu beachten. Verspätete Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden; die Gemeinde geht in diesem Falle des Staatsbeitrages verlustig.

Zürich, 20. März 1912. **Die Erziehungsdirektion.**

Gewährung staatlicher Besoldungszulagen an Primarlehrer.

Die Schulpflegen, die beabsichtigen, darum einzukommen, daß ihrem Lehrer die staatliche Besoldungszulage gewährt wird, werden auf die §§ 20—26 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) aufmerksam gemacht. Insbesondere ist zu beachten, daß die Verabreichung von staatlichen Besoldungszulagen ausschließlich auf 1. Mai erfolgt. Gesuche um Gewährung solcher Zulagen sind bis spätestens 5. April der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 23. Februar 1912. *Die Erziehungsdirektion.*

Fürsorge für bedürftige Schulkinder.

Die Gemeinde- und Sekundarschulpflegen, sowie die Anstaltsvorstände und gemeinnützigen Vereinigungen werden eingeladen, ihre Eingaben betreffend Verabreichung von Staatsbeiträgen an die Fürsorge für bedürftige Schulkinder im Jahre 1911, bezw. im Winterhalbjahr 1911/12 bis zum 1. Mai der Erziehungsdirektion einzureichen.

Hiebei sind folgende Angaben zu machen:

I. Abgabe von Nahrung:

1. Zeit (Beginn, Schluß, Dauer in Tagen).

2. Zahl der unterstützten Kinder, nach Klassen geordnet.
3. Grundsätze bei der Auswahl der Schüler.
4. Art der Abgabe (Frühstück, Mittagssuppe etc.).
5. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

II. Abgabe von Kleidern.
1. Zahl der unterstützten Kinder.
2. Grundsätze für die Auswahl der Kinder.
3. Art der abgegebenen Kleider.
4 Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

III. Jugendhorte, Kinderkrippen:
1. Zahl der Abteilungen.
2. Zahl der Kinder (Knaben und Mädchen) der einzelnen Abteilungen und im ganzen.
3. Organisation (Zeit, Unterhalt, Beschäftigung etc.).
4. Leitung.
5. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

IV. Ferienkolonien:
1. Ort und Zahl der Abteilungen.
2. Zahl der verpflegten Kinder.
3. Zahl der Verpflegungstage der Kinder, davon unentgeltlich?
4. Organisation (Zeit, Unterhalt, Beschäftigung etc.).
5. Leitung.
6. Übersicht über Einnahmen und Ausgaben.

V. Anstalten:
1. Zahl der verpflegten Kinder.
2. Zahl der Verpflegungstage.
3. Bericht und Rechnung.

Damit es möglich ist, ein einheitliches Bild zu erhalten von der Tätigkeit dieser Institutionen der Jugendfürsorge, ist es notwendig, daß der Berichterstattung das vorstehende Schema zu Grunde gelegt werde; außerdem ist es erwünscht, wenn die Eingaben sich nicht auf bloß Zahlenangaben beschränken, sondern auch materiell über das Wirken und die Erfolge sich äußern. Erwünscht ist auch, daß einheitlich für die Berichterstattung Folioformat gewählt werde.

Zürich, 23. März 1912. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 23. März 1912. *Kanzlei des Erziehungswesens.*

Berichterstattung der Primar- und Sekundarschulpflegen über das Schuljahr 1911/12.

Um Fehler in der Berichterstattung der Schulpflegen an die Erziehungsdirektion möglichst zu verhüten, werden die Primar- und Sekundarschulpflegen besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Angaben über die freiwilligen Leistungen der Gemeinden an die Lehrerbesoldungen auf das Schuljahr 1911/12 zu beziehen haben.

Zürich, 25. März 1912. *Die Erziehungsdirektion.*

Knabenhandarbeitsunterricht. Berichterstattung.

Die Schulpflegen werden eingeladen, die tabellarischen Jahresberichte über den Handarbeitsunterricht für Knaben im Schuljahr 1911/12 — soweit dieser Unterricht an den ihnen unterstellten Schulen erteilt wird — bis spätestens 1. Mai 1912 der Erziehungskanzlei einzusenden.

Zürich, 20. März 1912. *Die Erziehungsdirektion.*

Arbeitschulen.

Bestellungen von Arbeitschulmaterial bitten wir möglichst bald einzusenden, damit die Lieferung rechtzeitig erfolgen kann. Gefl. Bestellformulare verlangen.

Große Wandtabellen mit Alphabet in Kreuzstich werden, soweit der Vorrat reicht, zu Fr. 10.— abgegeben. Große und kleine Rahmen als Veranschaulichungsmittel für Nähen, Stopfen etc. auf Bestellung; Photographien von solchen stehen zur Verfügung.

Materialdepot für Arbeitschulen, Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie, Zürich V, Kreuzstr. 68.

Arbeitschule Seen. Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktrittes der bisherigen Inhaberin ist die Stelle einer Arbeitslehrerin an der Arbeitschule Seen auf 1. Mai 1912 neu zu besetzen. Wöchentliche Stundenzahl 14—17. Weitere Verpflichtung: Mitwirkung an der weiblichen Fortbildungsschule. Anmeldungen nimmt der Präsident der Primarschulpflege, Herr Dr. med. Robert Nadler, entgegen.

Seen, den 21. März 1912. *Die Primarschulpflege.*

Offene Arbeitslehrerinnenstelle.

In Folge Demission ist die Arbeitslehrerinnenstelle an den Schulen Turbenthal-Hutzikon (teilweise) und Neubrunn frei geworden. Wöchentliche Stundenzahl: 12. Daneben Verpflichtung zur Übernahme der Hälfte des Unterrichts an der weiblichen Fortbildungsschule Turbenthal. Anmeldungen an Herrn Dr. Gubler, Präsident der Schulpflege.

Schulpflege Turbenthal.